



Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner Reihe *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

Deutsches Kulturforum östliches Europa  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam  
Tel. +49(0)331/20098-0  
Fax +49(0)331/20098-50  
deutsches@kulturforum.info  
www.kulturforum.info

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

In Kooperation mit

Deutsch-Ungarische Gesellschaft e. V., Berlin  
Postfach 311124 • 10641 Berlin  
www.d-u-g.org

DEUTSCH-UNGARISCHE  
GESELLSCHAFT E.V.

Die am 22. Februar 2010 begonnene und über mehrere Monate laufende Veranstaltungsreihe der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. zur Kulturhauptstadt Pécs kann unter [info@d-u-g.org](mailto:info@d-u-g.org) erfragt werden.

Deutsch-Rumänische Gesellschaft e. V., Berlin  
Dernburgstraße 55 • 14057 Berlin  
www.deruge.org



Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12 • 10117 Berlin  
www.hungaricum.de



Bilder: © Arne Franke

## BUCHVORSTELLUNG

### Einladung zu einer Kulturreise durch Siebenbürgen



Dienstag • 26. 10. 2010  
18.30 Uhr  
Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

## BUCHVORSTELLUNG

Einladung  
zu einer Kulturreise  
durch Siebenbürgen

Dienstag • 26. Oktober 2010  
18.30 Uhr  
Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12  
10117 Berlin

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

**Siebenbürgen** findet als Tourismusregion immer größeren Zuspruch. Immer mehr Entdecker machen sich auf in das Land im Karpatenbogen, wobei das »Saxon Transylvania« oder etwa die »Saxon Heritage Trails« als besondere Attraktion gelten. Dass diese »Sachsen« selbst kaum noch zu sehen sind, stört jene Neuseeländer oder Kalifornier, die es in die entlegensten Dörfer verschlägt, nicht. Vielleicht fasziniert sie die Heile-Welt-Anmutung einer noch bis vor wenigen Generationen funktionierenden Gesellschaft freier Bürger und Bauern, aber auch die einmalige Lebenswelt der hier über Jahrhunderte zusammenlebenden Deutschen, Ungarn und Rumänen, die alle ihren Anteil an der spezifischen siebenbürgischen Kultur haben.

Die Kunst- und Kulturschätze, die sich hier in großer Dichte erhalten haben, sind ein weiterer Grund, Siebenbürgen aufzusuchen, zumal für deutschsprachige Reisende. Diesen verlässliche Reiselektüre an die Hand zu geben ist das Ziel der Kulturreise-Handbücher des Deutschen Kulturforums östliches Europa. Mit kunsthistorischen Rundgängen durch zehn Städte im südlichen Siebenbürgen liegt ein weiterer Band vor, der in die vertraute Ferne im Karpatenbogen entführen will.

**Begrüßung**

Klaus Rettel  
Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V., Berlin  
Dr. Gerhard Köpernik  
Präsident der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft e. V., Berlin

**Einführung**

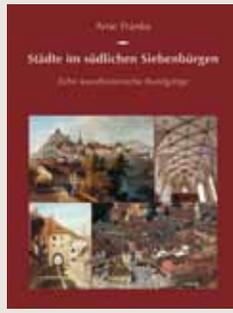
Dr. Harald Roth  
Deutsches Kulturforum östliches Europa

**Unterwegs mit dem Kunsthistoriker durch Städte des südlichen Siebenbürgen**

Arne Franke, M. A.



**Arne Franke, M. A.**, Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, studierte an der Universität Frankfurt am Main und arbeitete als Denkmalpfleger in Görlitz. Seit 1997 ist er freiberuflich als Bauforscher, Ausstellungsmacher, Dozent für Architekturgeschichte und Denkmalpflege sowie als Reiseleiter tätig. Neben seinem Spezialgebiet »Schlesien« beschäftigt er sich mit der Geschichte und Architektur der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen.



Arne Franke  
**Städte im südlichen Siebenbürgen**  
**Zehn kunsthistorische Stadtrundgänge**  
Mit historischen Einführungen von Harald Roth, zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Kurzbiogr., Ortsnamenkonkordanz, umfangr. Registern u. zweispr. Karten. 360 S., gebunden.  
€ [D] 19,80/SFR 33,60  
ISBN 978-3-936168-42-6

Den von den »Siebenbürger Sachsen« gegründeten Städten wuchs im Laufe der Jahrhunderte europäische Bedeutung zu. Hermannstadt/Sibiu weist einen reichen Bestand an Baudenkmalern auf. Kronstadt/Braşov bietet mit der berühmten Schwarzen Kirche eines der bedeutendsten Gotteshäuser Südosteuropas. Das mittelalterliche Stadtbild von Schäßburg/Sighişoara wurde in den Rang des Weltkulturerbes erhoben, in Mediasch/Mediaş hat sich die einzige Stadtkirchenburg des Landes erhalten.

Berühmt sind auch die Pfarrkirche in Mühlbach/Sebeş und die römisch-katholische Kathedrale von Karlsburg/Alba Iulia. Fogarasch/Făgăraş nimmt mit seiner Festungsanlage einen besonderen historischen Rang ein. Gänge durch Broos/Orăştie, Elisabethstadt/Dumbrăveni und Großenyed/Aiud ergänzen das vielfältige Bild siebenbürgischer Städte.

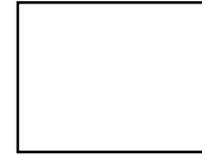


Arne Franke  
**Das wehrhafte Sachsenland**  
**Kirchenburgen im südlichen Siebenbürgen**

2., aktual. u. erw. Aufl.  
Mit einer historischen Einführung von Harald Roth, zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Kurzbiogr., Ortsnamenkonkordanz, umfangr. Registern u. zweispr. Karten. 453 S., gebunden.  
€ [D] 19,80/SFR 33,60  
ISBN 978-3-936168-56-3



Zur Grenzsicherung und Urbarmachung des Landes riefen ungarische Könige seit dem 12. Jahrhundert deutsche Siedler in den Karpatenbogen. Auf Bedrohungen von außen, besonders auf Einfälle osmanischer Türken seit dem 14. Jahrhundert, reagierten die Bewohner mit der Befestigung ihrer Städte und Kirchen. In Siebenbürgen entwickelte sich ein engmaschiges Netz von Wehrkirchen, das in Europa einzigartig ist.



Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 20. Oktober 2010.

Zu der Buchvorstellung im

Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin  
Dienstag, 26. Oktober 2010, 18.30 Uhr



komme ich gern.

Ich komme in Begleitung von.....

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Datum..... Unterschrift.....

Deutsches Kulturforum  
östliches Europa  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam

Fax +49(0)331/20098-50  
E-mail: deutsches@kulturforum.info